

# **Leitlinien für das Qualifizierungsprogramm „Lehrkräfte Plus“ der Bielefeld School of Education (BiSEd) der Universität Bielefeld als weiterbildendes Programm**

## **§ 1 Ziele**

Das Qualifizierungsprogramm richtet sich primär an geflüchtete Lehrkräfte sowie an Lehrkräfte aus außereuropäischen Staaten. Es soll ihnen einen Einblick in das deutsche Schulsystem geben und sie für den Einsatz an Schulen vorbereiten. Auf diese Weise sollen sie eine berufliche Perspektive in Deutschland erhalten und ihnen soll eine Integration in den Arbeitsmarkt ermöglicht werden. Bei der Qualifizierung soll auch die fachliche und herkunftssprachliche Expertise der Teilnehmenden für den Unterricht in Deutschland genutzt werden.

## **§ 2 Organisatorischer Rahmen des Programms**

- (1) Die Konzeption und Koordination des Programms erfolgt durch die Geschäftsstelle der BiSEd.
- (2) Für die Umsetzung der Sprachkomponente gemäß § 6 Abs. 2 ist PunktUm, das Deutschlernzentrum für internationale Studierende der Universität Bielefeld, zuständig.
- (3) Für fachliche Belange und die inhaltliche Ausgestaltung werden Vertreter\*innen der lehrerbildenden Fakultäten mit einbezogen.
- (4) Die Praxiselemente gemäß § 6 Abs. 3 finden an ausgewählten Praktikumsschulen statt. Das Nähere hierzu ist in einer Vereinbarung zur schulischen Praxisphase dargelegt.

## **§ 3 Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahmeberechtigt sind primär geflüchtete Lehrkräfte sowie Lehrkräfte aus außereuropäischen Staaten mit einer universitären Lehramtsqualifikation oder einem universitären Studium, das sie in ihrem Heimatland für den Lehrerberuf qualifiziert. Sie müssen über Berufserfahrung als Lehrkraft und über Deutschkenntnisse auf dem B1-Niveau verfügen. Die Teilnehmenden verpflichten sich zur regelmäßigen Teilnahme am Qualifizierungsprogramm, Näheres ist in einer Lernvereinbarung geregelt.

## **§ 4 Status der Teilnehmenden**

Die Teilnehmenden werden als „Studierende im Sprachkurs“ eingeschrieben. Sie zahlen für die Dauer der Teilnahme am Programm den Semesterbeitrag und können somit auch das Semesterticket in Anspruch nehmen.

## **§ 5 Dauer des Programms**

Jeder Programmdurchlauf ist für die Dauer von einem Jahr angelegt und beginnt Anfang September eines Jahres. In der Programmplanung und -ausgestaltung finden die schulischen Weihnachts-, Oster- und Sommerferien Berücksichtigung.

## **§ 6 Inhalte und Ablauf**

(1) Das Programm besteht aus den eng miteinander verzahnten Elementen Sprachkurs, Pädagogisch-Interkulturelle Qualifizierung, fachliche und fachdidaktische Vertiefungen, Praxiselemente und Beratung zu beruflichen Perspektiven. Während im ersten Kurshalbjahr der Sprachkurs im Vordergrund steht, stehen im Zentrum des zweiten Kurshalbjahres Veranstaltungen zur Pädagogisch-Interkulturellen Qualifizierung (PIQ), zur fachlichen und fachdidaktischen Vertiefung, die Praxiselemente in Schulen der Region sowie die Beratung zu den beruflichen Perspektiven.

(2) Zunächst wird im ersten Kurshalbjahr im „*Baustein Deutsch*“ ein Vollzeit-Sprachkurs (28 Stunden à 45 Min. pro Woche; insgesamt 582 Stunden) absolviert. Dieser dient dazu, das Deutsch-Sprachniveau von Niveau B1 auf Niveau C1 zu steigern. Im Anschluss an den Vollzeitsprachkurs nehmen die Teilnehmenden an der TestDaF-Prüfung teil. Für den Fall des Nichtbestehens der TestDaF-Prüfung wird eine Wiederholungsprüfung am Ende des Programms angeboten. Im zweiten Kurshalbjahr finden für alle Teilnehmenden weitere Sprachkurselemente (je nach Ergebnis der TestDaF-Prüfung zwischen 56 Stunden und 134 Stunden) statt.

(3) Im zweiten Kurshalbjahr absolvieren die Teilnehmenden eine Praxisstudie an Schulen der Region. Diese wird durch Programmelemente in bildungswissenschaftlicher, fachdidaktischer und interkulturell-vergleichender Perspektive an der Universität Bielefeld vorbereitet, begleitet und reflektiert. Die Elemente Pädagogisch-Interkulturelle Qualifizierung, fachliche und fachdidaktische Vertiefungen (30 Stunden) sowie Praxiselemente (228 Stunden) sind dabei eng miteinander verzahnt in den Bausteinen „*Deutsch*“, „*Pädagogisch-Interkulturelle Qualifizierung*“, „*Orientierung in Schule und Unterricht*“ und „*Durchführung und Reflexion von Unterricht*“. Die PIQ beginnt mit einzelnen Veranstaltungen im ersten Halbjahr des Programmdurchlaufs (40 Stunden) und wird im zweiten Halbjahr (122 Stunden.) intensiviert.

(4) Bei der inhaltlichen Ausgestaltung des Qualifizierungsprogramms geht es unter anderem um die Beschäftigung mit interkulturellen Fragestellungen, Kennenlernen des deutschen Bildungssystems, Beobachtungskompetenzen, bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen zu Lehr-Lern-Prozessen und Unterrichtsplanung und -gestaltung, Classroom Management, Digitalisierung in der Schule, Umgang mit Heterogenität und Umsetzung von Inklusion. Der systematische Einsatz der Teilnehmenden in den Praktikumsschulen umfasst zunächst Hospitationstätigkeiten (z.B. Beobachtungsaufgaben), im weiteren Verlauf erfolgt dann die Übernahme von eigenen Tätigkeiten im Unterricht. Dabei werden die Teilnehmenden des Programms gemäß § 7 von einer Mentorin oder einem Mentor der Praktikumsschule unterstützt. Eingebettet in das Programm werden die Teilnehmenden individuell zu ihren beruflichen Perspektiven beraten.

## **§ 7 Betreuung durch Mentor\*innen**

Die Praktikumsschulen benennen Mentor\*innen für die schulische Begleitung der Teilnehmenden. Diese beraten und begleiten die Teilnehmenden in der schulischen Praxisphase. Dafür bietet die Universität Bielefeld ein Mentor\*innenprogramm an, das in eigenen Leitlinien geregelt ist.

## **§ 8 Leistungen**

(1) Um das Programm erfolgreich abzuschließen, müssen die Teilnehmenden regelmäßig entsprechend den Regularien einer Lernvereinbarung an allen Programmelementen teilnehmen und die nachfolgenden Prüfungsleistungen erfolgreich absolvieren:

<b>Baustein</b>	<b>Prüfungsleistung</b>
Deutsch	TestDaF-Prüfung gemäß § 3 Abs. 1 Buchst. a) der Ordnung über den Zugang und die Zulassung internationaler Studienbewerberinnen und Studienbewerber zum Studium an der Universität Bielefeld (OZZIS) vom 2. Mai 2012 in der jeweils gültigen Fassung
Pädagogisch-Interkulturelle Qualifizierung	Portfolio mit dem Schwerpunkt Bildungssystemvergleich und Umgang mit Heterogenität (unbenotet, Umfang von 1200 Wörtern)
Orientierung in Schule und Unterricht	Portfolio mit dem Schwerpunkt Lehrerpersönlichkeit, berufsbiographische Entwicklung, Systemwechsel (unbenotet, Umfang von 1200 Wörtern)
Durchführung und Reflexion von Unterricht	Portfolio mit dem Schwerpunkt Dokumentation und Reflexion eines Unterrichtsvorhabens unter Berücksichtigung der eigenen Bildungs- und Arbeitsbiographie (unbenotet, Umfang von 2500 Wörtern)

(2) Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn sie trotz eventueller Mängel noch den Anforderungen genügt und den inhaltlichen Anforderungen von Absatz 1 entspricht. Eine Prüfungsleistung ist nicht bestanden, wenn sie wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt oder den Anforderungen von Absatz 1 nicht entspricht.

(3) Wird die TestDaF-Prüfung am Ende des ersten Kurshalbjahres nicht bestanden oder nicht absolviert, so gibt es am Ende des zweiten Kurshalbjahres einen weiteren Prüfungstermin.

(4) Nicht bestandene Portfolios können im Rahmen des Programmes wiederholt werden.

(5) Bei nicht regelmäßiger Teilnahme an den Veranstaltungen können die Teilnehmenden, wie in der Lernvereinbarung geregelt, aus dem Programm ausgeschlossen werden.

## **§ 9 Zertifikat**

(1) Nach Abschluss des Programms wird ein Zertifikat über die Teilnahme ausgestellt, sofern alle gemäß § 8 erforderlichen Leistungen erfolgreich erbracht wurden. Das Zertifikat wird von der Direktorin oder dem Direktor der Bielefeld School of Education unterschrieben.

(2) Wer die gemäß § 8 vorgegebenen Leistungen nicht erfolgreich erbracht hat, erhält eine Teilnahmebescheinigung, die auflistet, an welchen Programmelementen teilgenommen wurde und welche Leistungen bestanden oder nicht bestanden wurden.

Beschlossen von der BiSEd-Konferenz am 18.07.2018 mit Änderungen vom 02.07.2020.

*Hinweis: Es ist keine Veröffentlichung im Verkündungsblatt geplant, sondern auf den BiSEd Seiten unter Lehrkräfte Plus.*